

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **88a (1986)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

keit und Empfindlichkeit gegenüber Eingriffen und Bewirtschaftungsveränderungen. Für die als schützenswert erachteten Pflanzengemeinschaften wurden die notwendigen Bewirtschaftungsauflagen formuliert. Ihre Bedeutung kann von regionalem oder nationalem Interesse sein (Schutzwert 2 oder 3). Um eine Uebersicht der Verbreitung und des Vorkommens dieser Einheiten zu geben wurde eine Naturschutzwertkarte, ebenfalls im Massstab 1:25'000, erarbeitet (s. Beilage).

Im Untersuchungsgebiet haben von der Vegetation her die Föhrenwälder und Legföhrenbestände auf Serpentin in der Region Totalp-Wolfgang, die Margwiesen der Parsennmäher, sowie die oligotrophen Feucht- und Nassstandortkomplexe auf Clavadelalp und Dürrboden erste Priorität bei der Ausscheidung von Naturschutzgebieten.

#### **SUMMARY**

The aim of this study was to draw a vegetation map (scale 1:10'000) in connection with the comprehensive investigations about "Man and Biosphere" (MaB) at Davos (Switzerland), and particular as a contribution to the project "Vegetation and agricultural feasibility".

62 vegetation units were distinguished and many of them were modified additionally by 30 signatures specifying ecological or botanical characteristics. The information was converted for digital processing, effected at the "Institut für Kommunikationstechnik", Swiss Federal Institute of Technology, Zürich, and is included in the present publication as a coloured vegetation map (scale 1:25'000).

The vegetation units mapped allow conclusions to be drawn on ecological conditions, possible improvements in agricultural use, nature protection value, and sensitivity to the influence of man and to changes in land utilization. The results can be combined with those of other MaB-projects concerning the state of the forests, the wildlife, orogenic dangers, and soil quality.

Indispensable impositions for land utilization have been defined for the preservation of the plant communities worthy of protection. A further map of nature conservation values gives value 1 for no importance, value 2 for regional importance, and value 3 for national importance (see enclosure).

Within the study area the pine forest and the pine shrubbery on serpentine (Totalp-Wolfgang), the mowed grassland poor in nutrients (Parsenn), as well as the oligotrophic systems of hygrophilous and moisture loving communities of Alp Clavadel and Dürrboden, based on their vegetation, have first priority as prospective nature conservation reserves.

#### **LITERATUR**

ACKERMANN G., JENNY H. und MUELLER J., 1986: Das Verteilungsmuster ausgewählter Wirbeltierarten. In: WILDI O. und EWALD K. (Hrsg.), Der Naturraum und dessen Nutzung im alpinen Tourismusgebiet von Davos. Ergebnisse des MaB-Projektes Davos. Bericht EAFV, Birmensdorf. (im Druck)

BGU, 1982: Vegetationskarte der Wälder. Bericht über die Waldkartierung im MaB-Testgebiet Davos. 17 S. (unveröff.).

- BRAUN-BLANQUET J., 1948-1949: Uebersicht der Pflanzengesellschaften Rätiens. *Vegetatio* **1**, 29-41, 129-146, 285-316; **2**, 20-37, 214-237, 341-360.
- BRAUN-BLANQUET J., 1969: Die Pflanzengesellschaften der rätischen Alpen im Rahmen ihrer Gesamtverbreitung. Teil I. Bischofsberger, Chur. 100 S.
- BRAUN-BLANQUET J., 1971: Flachmoorgesellschaften (Scheuchzerio-Caricetea fuscae). Uebersicht der Pflanzengesellschaften der rätischen Alpen im Rahmen ihrer Gesamtverbreitung. III: Teil. *Veröff.Geobot.Inst.ETH, Stiftung Rübel, Zürich.* **46**, 72 S.
- BRAUN-BLANQUET J., 1972: Die Gänsefussweiden der Alpen (*Chenopodium subalpinum*). *Saussurea* **3**, 141-156.
- BRAUN-BLANQUET J., PALLMANN H. und BACH R., 1954: Pflanzensoziologische und bodenkundliche Untersuchungen im Schweizer Nationalpark und seinen Nachbargebieten. II. *Ergebn.Wiss.Unters.Schweiz.Nat.park* **4**, 200 S.
- BURGER Th., 1982: Wälder. In: Kantonales Oberforstamt Obwalden, Sarnen, (Hrsg.), *Die Pflanzenwelt in Obwalden - Oekologie.* 73-235.
- CAFLISCH P., 1974: Einfluss von Serpentin auf Vegetation und Boden in der subalpinen Stufe bei Davos. Diplomarbeit *Geobot.Inst.ETH, Stiftung Rübel, Zürich.* 100 S. (unveröff.).
- DICKENMANN R., 1982: Genetisch-ökologische Untersuchungen an *Ranunculus montanus* Willd. s.l. aus der alpinen Stufe bei Davos (Graubünden). *Veröff.Geobot.Inst.ETH, Stiftung Rübel, Zürich.* **78**, 89 S.
- DIETL W., 1972: Die Vegetationskartierung als Grundlage für die Planung einer umfassenden Alpverbesserung im Raume von Glaubenbüelen. In: Kantonales Oberforstamt Obwalden, Sarnen (Hrsg.), *Alpwirtschaft im Gebiet Glaubenbüelen, Obwalden.* 6-153.
- DIETL W., BERGER P. und OFNER M., 1981: Die Kartierung des Pflanzenstandortes und der futterbaulichen Nutzungseignung von Naturwiesen. *FAP u. AGFF, Zürich.* 43 S.
- EGGER B., 1974: Flore et végétation sur serpentine à l'étage alpin près de Davos. Diplomarbeit. *Geobot.Inst.ETH, Stiftung Rübel, Zürich.* 52 S. (unveröff.).
- ELLENBERG H. und KLOETZLI F., 1972: Waldgesellschaften und Waldstandorte der Schweiz. In: *Mitt.EAFV* **48(4)**, 589-930.
- FOSSATI A., 1980: Keimverhalten und frühe Entwicklungsphasen einiger Alpenpflanzen. *Veröff.Geobot.Inst.ETH, Stiftung Rübel, Zürich.* **73**, 193 S.
- GAMS H., 1942: Pflanzengesellschaften der Alpen. *Jb.d.Ver.z.Schutz der Alpenpflanzen* **14**, 29 S.
- GEISSLER P., 1976: Zur Vegetation alpiner Fliessgewässer. Pflanzensoziologisch-ökologische Untersuchungen hygrophiler Moosgesellschaften in den östlichen Schweizer Alpen. *Beitr.z.Kryptogamenflora der Schweiz.* **14(2)**. 52 S.
- GIGON A., 1971: Vergleich alpiner Rasen auf Silikat- und auf Karbonatböden. *Veröff.Geobot.Inst.ETH, Stiftung Rübel, Zürich.* **48**, 163 S.
- GRUNDER M. und KIENHOLZ H., 1986: Gefahrenkartierung. In: WILDI O. und EWALD K. (Hrsg.), *Der Naturraum und dessen Nutzung im alpinen Tourismusgebiet von Davos. Ergebnisse des MaB-Projektes Davos. Berichte EAFV, Birmensdorf.* (im Druck)
- HEFTI R., 1986: Zustand und Gefährdung des Waldes. In: WILDI O. und EWALD K. (Hrsg.), *Der Naturraum und dessen Nutzung im alpinen Tourismusgebiet von Davos. Ergebnisse des MaB-Projektes Davos. Berichte EAFV, Birmensdorf.* (im Druck)
- HESS E., LANDOLT E. und HIRZEL R., 1976-1980: Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete. (2. Aufl.). Birkhäuser, Basel. 3 Bde. 2690 S.

- HUNDT R., 1985: Untersuchungen zur Höhenstufendifferenzierung der Polygono-Trisetion-Gesellschaften im Gebiet von Davos. Ber.Geobot.Inst.ETH,Stiftung Rübel,Zürich. **52**, 74-116.
- JENNY-LIPS H., 1930: Vegetationsbedingungen und Pflanzengesellschaften auf Felsschutt. Phytosoziologische Untersuchungen in den Glarner Alpen. Sonderdr. aus den Beiheften zum Botan.Centralblatt, **46/2(2/3)**, 120-296.
- KLOETZLI F., 1980: Angewandte Pflanzensoziologie. (Vorlesungsmanusk.). 46 S.
- KUOCH R., 1954: Wälder der Schweizer Alpen im Verbreitungsgebiet der Weisstanne. Mitt.EAFV **30**, 133-260.
- KUOCH R., 1970: Die Vegetation auf Stillberg. (Dischmatal, Kt. Graubünden). Mitt. EAFV **46**, 329-342.
- KUOCH R. und AMIET R., 1970: Die Verjüngung im Bereich der oberen Waldgrenze der Alpen. Mitt.EAFV **46(4)**, 159-328).
- LANDOLT E., FUCHS H.P., HEITZ Ch. und SUTTER R., 1982: Bericht über die gefährdeten und seltenen Gefäßpflanzenarten der Schweiz ("Rote Liste"). Ber.Geobot.Inst.ETH,Stiftung Rübel,Zürich. **49**, 195-218.
- MARSCHALL F., 1947: Die Goldhaferwiese (Trisetetum flavescens) der Schweiz. Beitr.Geobot.Landesaufn.d.Schweiz **26**, 168 S.
- MARSCHALL F. und DIETL W., 1974: Beiträge zur Kenntnis der Borstgrasrasen der Schweiz. Schweiz.Landw.Forsch. **13(1/2)**, 115-127.
- MEISTERHANS E., 1982: Entwicklungsmöglichkeiten für Vegetation und Boden auf Skipistenplanierungen. Fachbeitr.zur Schweiz. MaB-Information **10**, 13-26.
- MOSIMANN Th., 1980: Böden und rezente Morphodynamik im Bereich der Skipisten am Crap Sogn Gion (Laax GR). Bull.d.Bodenkundl.Ges. **4**, 69-76.
- OBERDORFER E., 1959: Borstgras- und Krummseggenrasen in den Alpen. Beitr.z.Nat.kund.Forsch. in SW-Deutschland **18(1)**, 117-143.
- PALLMANN H. und HAFFTER P., 1933: Pflanzensoziologische und bodenkundliche Untersuchungen im Oberengadin mit besonderer Berücksichtigung der Zwergstrauchgesellschaften der Ordnung Rhodoreto-Vaccinietalia. Ber. Schweiz.Bot.Ges. **42(2)**, 357-466.
- SCHIBLER W., 1937: Flora von Davos. Beilage Jb.Natf.Ges.Graubünden, Chur. **74**, 216 S.
- STRECKEISEN A., GRAUERT B. und PETERS T., 1966: Bericht über die Exkursion der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft ins Silvretta-Kristallin und in den Totalp-Serpentin. Schweiz. Min.Petr.Mitt. **46(2)**, 704-722.
- TREPP W., 1959: Die Waldgesellschaften im Landwassertal. Bündner Wald **12(7)**, 180-185.
- VETTERLI L., 1981: Pflanzensoziologische Kartierung in der alpinen Stufe 1:2500. Angewandte Pflanzensoziologie. Veröff.Forstl.Bundesversuchsanstalt Wien, **26**, 259-276.
- VETTERLI L., 1982: Alpine Rasengesellschaften auf Silikatgestein bei Davos - mit farbiger Vegetationskarte 1:2500. Veröff.Geobot.Inst.ETH, Stiftung Rübel,Zürich. **76**, 93 S.
- WALDER U., 1983: Ausaperung und Vegetationsverteilung im Dischmatal. Mitt.EAFV **59(2)**, 212 S.
- WALTER H. und LIETH H., 1960-1967: Klimadiagramm Weltatlas. Jena.
- WILDI O. und EWALD K. (Hrsg.), 1986: Der Naturraum und dessen Nutzung im alpinen Tourismusgebiet von Davos. Ergebnisse des MaB-Projektes Davos. Bericht EAFV, Birmensdorf. (im Druck)
- YERLY M., 1970: Ecologie comparée des prairies marécageuses dans les Préalpes de la Suisse occidentale. Veröff.Geobot.Inst.ETH,Stiftung Rübel,Zürich. **44**, 119 S.

- ZINGG Th., 1961: Beitrag zum Klima von Weissfluhjoch. Winterber.Eidg. Inst.Schnee- u.Lawinenforschung, Davos, **24**, 102-127.
- ZOLLITSCH L., 1968: Soziologische und ökologische Untersuchungen auf Kalkschiefer in hochalpinen Gebieten; Teil I: Die Steinschuttgesellschaften der Alpen unter besonderer Berücksichtigung der Gesellschaften auf Kalkschiefer in den mittleren und östlichen Zentralalpen, Ber.Bayer.Bot.Ges. **40**, 67-100.
- ZUMBUEHL G., 1983: Pflanzensoziologisch-ökologische Untersuchungen von gemähten Magerrasen bei Davos. Veröff.Geobot.Inst.ETH,Stiftung Rübel, Zürich. **81**, 101 S.

Adresse des Autors: Dr. Georg Zumbühl  
Geobotanisches Institut ETH  
Stiftung Rübel  
Zürichbergstrasse 38  
CH-8044 Zürich